



15. Juli 2013

Zwei RKV-Siege beim Kirchheimer MonkeyCross

Rund 400 Zuschauer bildeten die äußere Kulisse beim vorerst letzten Kirchheimer MonkeyCross am gestrigen Sonntag. Mit Levin Welzel (Kirchheim) und dem Gespann-Team Christoph Bachofer und Ulli Rommel (Jesingen) stellte der veranstaltende RKV Kirchheim gleich zwei Tagessieger und weitere sieben Podestplätze.

Die anspruchsvolle und optimal präparierte Strecke verlangte von den rund 50 Fahrerinnen und Fahrern höchste Konzentration. Sie demonstrierten einmal mehr, dass sie ihr Handwerk bestens beherrschen und boten den begeisterten Zuschauern spannende Zweikämpfe, zahlreiche Überholmanöver und einen kurzweiligen Nachmittag. Um eine übermäßige Staubeentwicklung zu verhindern musste die Strecke mehrfach gewässert werden - dadurch teilweise rutschige Streckenabschnitte sorgten für zusätzliche Spannung in den einzelnen Rennen.



Bei den Jüngsten, die auf 50ccm-Maschinen fahren, setzte sich der 10-jährige HMV-Fahrer und Meisterschaftsführende Nico Schlauderer (Weilheim) mit zwei souveränen Laufsiegen durch. Er siegte vor dem RKV-Fahrer Marvin Schlauderer (Kirchheim), Nils Engst (Stuttgart) und Frieder Essig aus Wolfschlugen.

Spannender ging es in der Jugendklasse bis 100ccm zu. In Durchgang eins klebte Kevin Vater (Hattenhofen) über die gesamte Distanz am Hinterrad von der führenden Juliane Bihl

(Weilheim). Diese fuhr ein fehlerfreies Rennen und konnte alle Angriffe abwehren. Mit zwei Stürzen in Lauf zwei brachte sich Kevin Vater schließlich um jegliche Siegchancen. Diese Situation nutzten die RKV-Fahrer Denis Elgert und Dominik Posavec. Nach starken Leistungen belegten sie die Plätze 2 und 3. Siegerin dieses Durchgangs wurde wiederum die erst 13-jährige Juliane Bihl vom HMV Hepsisau, die damit ihre Meisterschaftsführung weiter ausbauen konnte.



Höhepunkte des Tages waren sicherlich die Klassen 2 (Pitbikes bis 125ccm) und 5 (Gespanne).



Im ersten Lauf der Kl. 2 zunächst sehr schlecht gestartet lagen nach einem Massensturz in Runde 3 plötzlich Sven Götz (Kirchheim) und der ehemalige Titelträger Markus Löffler (Uhingen) in Front. Beide konnten diese Positionen bis zum Ende halten und fuhren als Erste durchs Ziel. In Durchgang zwei lag Sven zunächst wieder in Führung. Doch ein Plattfuß einige Runden vor Schluss bremste ihn aus und lies ihn bis auf Platz 4 zurück fallen. Sieger wurde diesmal Fabio Zanker (Hepsisau) vor Kevin

Richter (Weilheim). Beide waren in Durchgang eins in den genannten Massensturz verwickelt. Nur aus der zweiten Startreihe ging das favorisierte Gespann-Team Felix Held mit Beifahrer Christian Drexler (Kirchheim) im ersten Wertungslauf ins Rennen. Beim Kampf durch das Feld verloren sie wertvolle Zeit, was am Ende Platz 3 bedeutete. Dadurch standen sie aber in Durchgang zwei in der ersten Startreihe und konnten dort einen unangefochtenen Laufsieg vor den späteren Tagessiegern Christoph Bachofer und Ulli Rommel feiern.



Die Rennen der Klassen 3 (Pitbike-open) und 4 (MX200) waren eher unspektakulär. Mit Levin Welzel (Kl.3) und dem Hattenhofener Andre Vater (Kl. 4) setzten sich jeweils die Favoriten durch. Während Andre dadurch seine DM-Führung ausbauen konnte, liegt Levin weiterhin auf dem zweiten Platz. Allerdings konnte er den Abstand auf den DM-Führenden Chris Sigmund aus Weilheim auf nur noch 2 Punkte verkürzen.



Zum Abschluss der Veranstaltung wurde wieder eine nagelneue und zulassungsfähige Monkey unter den Zuschauern verlost. Mit einem Loseinsatz von 2 Euro konnte man mit etwas Glück stolzer Besitzer einer rund 1.200 Euro teuren Monkey werden.

Der RKV, der das Gelände beim Kirchheimer Kompostwerk noch dieses Jahr aufgeben muss, freute sich über die erfolgreiche Veranstaltung. Die Verantwortlichen werteten den großen Zuspruch als Beleg dafür, dass es hier in Kirchheim mit dem MonkeyCross weitergehen muss. Sie hoffen nun, bei

der Suche nach einem Ersatzgelände doch noch die notwendige Unterstützung von Behörden und potentiellen Grundstückseignern zu bekommen. Ein RKV Kirchheim ohne Trainingsgelände wäre wie ein Fußballverein ohne Sportplatz, der folglich nicht trainieren und nur Auswärtsspiele

austragen könnte. Soweit darf es lt. Vereinsvorstand Helmut Witsch in Kirchheim nicht kommen, denn der RKV ist einer der Urväter dieses bereits 1974 entstandenen Sports und der erfolgreichste MonkeyCross-Verein Deutschlands. Neun der 13 Titelträger, die in bislang 39 Jahren den Sprung in die „Hall of Fame“ des Deutschen Monkey Clubs geschafft haben, sind RKV-Fahrer. Voraussetzung für diese Auszeichnung sind mindestens drei DM-Titel.

Die Podestplätze des 4. DM-Laufs im MonkeyCross am 14. Juli 2013 in Kirchheim:

Kl. 0 - 50ccm:

1. Nico Schlauderer, Weilheim
2. Marvin Schlauderer, Kirchheim
3. Nils Engst, Stuttgart

Kl. 1 - 100ccm

1. Juliane Bihr, Weilheim
2. Denis Elgert, Kirchheim
3. Dominik Posavec, Uhingen

Kl. 2 - 125ccm

1. Fabio Zanker, Hepsisau
2. Sven Götz, Kirchheim
3. Markus Löffler, Uhingen

Kl. 3 - Pitbike-open

1. Levin Welzel, Kirchheim
2. Chris Sigmund, Weilheim
3. Michael Krause, Kirchheim

Kl. 4 - MX200

1. Andre Vater, Hattenhofen
2. Moritz Hummel, Hepsisau
3. Marc Jaksch, Dettingen

Kl. 5 - Gespanne

1. Christoph Bachofer u. Ulli Rommel, Jesingen
2. Felix Held u. Christian Drexler, Kirchheim
3. Sven Lindemann u. Hannes Hummel, Jesingen

Die kompletten Ergebnislisten und weitere Bilder von der Veranstaltung werden in den kommenden Tagen auf www.monkeycross.de veröffentlicht.

rkv-presse: jh
Fotos: mb